

Prävention im Bistum Würzburg

Der Missbrauchsskandal in den christlichen Kirchen hat die Gesellschaft tief erschüttert. Vertuschung und Leugnung von durch Geistliche begangene Straftaten und weiterer kirchlich Angestellter sowie mangelndes Gehör und Verständnis durch die Amtskirche für die missbrauchten Kinder und Jugendlichen führten zu unsäglichem Leid für die Opfer. Die Vorfälle beschämen auch die Gemeinden unseres Pastoralen Raumes zutiefst.

Unabhängige Ansprechpartner für Opfer sexuellen Missbrauchs

Die [unabhängigen Ansprechpartner](#) haben die Aufgabe, Vorwürfen sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen sowie an schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen durch Priester, kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ehrenamtlich Tätige im kirchlichen Dienst im Bistum Würzburg nachzugehen. Gleiches gilt bei Grenzüberschreitungen unterhalb der Schwelle der Strafbarkeit.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage der Fachstelle Prävention](#).

Schutzkonzept des Pastoralen Raums Gerolzhofen

Um Missbrauch in unseren Gemeinden entschlossen entgegenzutreten, erstellen wir allen Kirchengemeinden unseres Pastoralen Raumes Schutzkonzepte.

Sie sollen dem Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie hilfe- und schutzbedürftigen Erwachsenen in den katholischen Kirchengemeinden unseres Pastoralen Raumes dienen.

Die kirchenrechtliche Grundlage dafür bildet die [Präventionsordnung](#) des Bistums Würzburg. Derzeit sind für alle unsere Gemeinden Institutionalisierte Schutzkonzepte erstellt worden.

Darüber hinaus erarbeiten wir derzeit für alle unsere Angebote eine Risiko- und Schutzanalyse. Wenn Sie Interesse haben, in diesem Arbeitsfeld mitzuwirken, melden Sie sich gerne per [Mail](#) oder Telefon.

Bei Fragen sexualisierter Gewalt kann sich jede Person an Präventionsberater Maximilian Heuring wenden. Dies kann anonym per Telefon (015141352891) oder per [Mail](#) geschehen.